March Anzeiger

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE MARCH | südostschweiz | Montag, 11. Mai 2015 | Nr. 87 | AZ 8832 Wollerau | CHF 2.20

Redaktion: Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 88, www.marchanzeiger.ch

Abo-Dienst: 055 451 08 78 / 75
E-Mail: redaktion@marchanzeiger.ch
E-Mail für Sport: sport@marchanzeiger.ch

Inserate: Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen
Tel. 055 451 08 80, Fax 055 451 08 89
E-Mail: inserate@theilermediaservice.ch

Postcode 1

Ausserschwyz: Drums and Pipes zu Gast im Dorfgaden Altendorf. SEITE 7

Ausserschwyz: Genossenschaft Hoch-Etzel hat neuen Präsidenten. SEITE 8

Musiksommer startet am 17. Mai

Das Festival Musiksommer am Zürichsee unter der künstlerischen Leitung von Giovanni Bria startet am 17. Mai in Rapperswil-Jona ins 20-Jahr-Jubiläum. Wiederum wird an idyllischen und geschichtsträchtigen Orten rund um den Zürichsee Halt gemacht. Im Kanton Schwyz sind die Ufnau, Feusisberg, Lachen und Einsiedeln Konzertorte. In Feusisberg wird mit einem Schweizer Klezmer-Jodel ganz spezielle Musik dargeboten werden. An den Sonntagen vom 12. und 19. Juli gastiert das Festival auf der Ufnau. *(dko)*

Bericht Seite 3

Täter muss in Behandlung

Ein Mann, der seiner Frau gegenüber mehrmals gewalttätig war und sie bedroht hatte, wurde letzte Woche vom Bezirksgericht March zu einer Freiheitsstrafe von acht Monaten verurteilt. Der bedingte Strafvollzug wird ihm nicht gewährt, die Strafe aber aufgeschoben. Er muss in ambulante psychisch orientierte Behandlung, bis der für ihn zuständige Arzt dies nicht mehr als notwendig betrachtet. *(asz)*

Bericht Seite 3

Tuggen braucht noch immer Punkte

Der FC Tuggen konnte sich auch gegen Brühl nicht aus dem Schlamassel schiessen und verlor gleich mit 0:5. Damit sind die Tuggner nach wie vor im Abstiegskampf involviert. *(rzü)*

Bericht Seite 15

Die Vielfalt der Kunst erleben

Am Freitag feierte das Erste Höfner Skulpturensymposium in der Pfäffiker Seeanlage Vernissage. Als weiterer Höhepunkt folgte dann am Samstag ein Vortrag über den Künstler Alberto Giacometti.

Die Seeanlage in Pfäffikon ist momentan fest in Künstlerhand. Acht Kunstschaffende aus dem deutschen Sprachraum arbeiten noch bis am 17. Mai vor Ort an ihren Kunstwerken. Dies bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, ihnen direkt über die Schultern zu blicken und Berührungsängste abzubauen. Am Freitagabend war die feierliche Eröffnung des Höfner Skulpturensymposiums, an dem sich erstmals alle drei Höfner Gemeinden beteiligen. Ein weiterer Höhepunkt folgte dann am Samstag, als Marco Giacometti über seinen berühmten Namensvetter Alberto referierte. Der Sonntag schuf mit dem Muttertagsbrunch mitten im Herzen der Kunststätte eine wunderbare Symbiose zwischen Kunst und Gesellschaft. *(asz)*

Bericht Seite 5

Das Erste Höfner Skulpturensymposium in der Pfäffiker Seeanlage ist eröffnet. Bild Hans Ueli Kühni

Die schnellste Mannschaft der Schweiz

Die Turner Buttikon-Schübelbachs holten gestern an den Schweizer Meisterschaften in der Pendelstafette den Mixed-Titel. Die Männer des STV Wangen konnten ihren Titel nicht verteidigen (Bericht Seite 13). Text asz / Bild Carlo Stuppia.

H8-Ausbau gibt es nur gegen Moor

Nur wenn ausreichend Moorersatz geschaffen werden kann, will der Bund beim Ausbau der Hauptstrasse H8 zwischen Bennau und der Altmatt einlenken. Denn die neue Strasse würde durch das national und kantonal geschützte Moorgebiet Rothenthurm führen. Konkret sollen zweieinhalbmal so viel Grünflächen zu Moor zurückgeführt werden, als für den Strassenbau benötigt werden. *(asz)*

Bericht Seite 9

REKLAME

REKLAME

REKLAME

Mövenpick Wein JETZT in Pfäffikon

Neu eröffnet! Churerstrasse 158, 8808 Pfäffikon/SZ

moevenpick-wein.com

MÖVENPICK Wein

Wieder ungenügend: Der FCF schwächelt weiter und verliert die Leaderposition.

SEITE 15

Gut spielen reicht nicht: Rolling Stoned Tuggen schafft es nicht, gegen Embrach zu punkten.

SEITE 15

SCHWINGEN

Grosses Pech für Ausserschwyzer, schwere Verletzung für Reto Nötzli

Die aus Ausserschwyzer Sicht positive Nachricht zuerst: Bruno Nötzli aus Pfäffikon holte sich gestern am Ob- und Nidwaldner Kantonalfest den 21. Kranz seiner Karriere. Bitter aber sind die Neuigkeiten, die von Reto Nötzli durchdrangen. Am Donnerstag verletzte sich der 25-jährige Höfner im Schwingtraining schwer. Verdacht: Kreuzbandriss. Sollte sich dies bewahrheiten, wäre es der bereits dritte Kreuzbandriss in Nötzlis Karriere. Er wäre am Zürcher Kantonalschwingfest von gestern gemeldet gewesen. Pirmin Föhn, Janik Keller und Bruno Flück kehrten ohne Kranz nach Ausserschwyz zurück. Ebenfalls ohne Kranz, am Ob- und Nidwaldner, blieb Andreas Höfliger. Und dies, obwohl der Feusisberger völlig überraschend den Eidgenossen Benji von Ah bezwang. Ein ausführlicher Bericht über das Geschehen auf den Schwingplätzen folgt in der morgigen Ausgabe. *(azü)*

UNIHOCKEY

Red Devils überstehen erste Runde im Schweizer Cup schadlos

Der Cup im Schweizer Unihockey hat mit den 1/128-Finals bereits begonnen. Die Roten Teufel kamen dabei am Samstag gegen Muotathal zu einem ungefährdeten 10:4-Sieg. Auch wenn die Unterklassigen am Samstag 3:0 in Führung gingen, war der Ausgang der Partie nie in Gefahr. Erstmals stand auch der neue Trainer Peter Schiesser an der Bande. Die nächste Cup-Runde ist in rund vier Wochen. Der Gegner ist derweil noch nicht bekannt. *(rzü)*

TURNEN

Oberturner und Präsidenten treffen sich in Einsiedeln

Heute Abend hält der Kantonal-Schwyzer Turnverband (KSTV) die Vereinsleitungskonferenz ab. Der KSTV-Vorstand sowie Präsidenten und Oberturner treffen sich um 20 Uhr im Hotel «Drei Könige» in Einsiedeln. Der Anlass ist für die Mitgliedsvereine obligatorisch. Behandelt wird das 100-Jahr-Jubiläum, die Kommunikation, die Personalsituation in Vorstand und Ressorts, Neuigkeiten des Schweizerischen Verbandes und der Ausblick auf kommende Anlässe. *(kstv)*

REITEN

Olympiasieger Steve Guerdat reitet beim Concours in Wädenswil

Am Auffahrtswochenende organisiert der Kavallerieverein Wädenswil seinen Concours. Bereits morgen wird das Turnier mit nationalen Prüfungen eröffnet – ab 15 Uhr ist auch Olympiasieger und Weltcupsieger Steve Guerdat (im Bild auf Olympiapferd Nino de Buissonnets am CSIO St. Gallen) mit Nachwuchspferden dabei. OK-Präsident Samuel Bosshard freut sich auf die Teilnahme von zahlreichen Schweizer Spitzenreitern, darunter auch Philipp und Annina Züger aus Galgenen. *(tja)*

Bild: Katja Stuppia

OK-Präsident Jan Rückmar sicherte sich mit seinen Kollegen vom STV Pfäffikon-Freienbach einen Heimsieg. Bilder Carlo Stuppia

Ostschweizer Dominanz ist durchbrochen

Erstmals machten die schnellsten Turner der Schweiz ihre Meister in der Pendelstafette in Freienbach aus. Nachdem im Vorjahr elf von zwölf Titeln in die Ostschweiz wanderten, verteilten sich die Titel heuer, auch dank zwei Ausserschwyzer Teams, auf verschiedene Landesteile.

Das Geschehen spielte sich am Vormittag noch auf beiden Geraden der Rundbahn ab. Als die Vorläufe jedoch abgeschlossen waren, konnten sich die zahlreichen Zuschauer auf der Chrummen auf die Hauptgerade konzentrieren – und sahen dabei spannende Finalläufe. Am packendsten waren jene der klassischen Pendelstafette der Männer und Frauen. Der Turnverein Wangen, der bei den Männern bisher beide Titel gewann, lieferte sich mit Bottmingen ein packendes Duell – das etwas überraschend zugunsten der Baselbieter ausging. 0,19 Sekunden war Bottmingen schneller als die Märchler, im Durchschnitt also nur zwei Hundertstelsekunden pro Läufer.

Zwar ohne Ausserschwyzer Beteiligung, aber dennoch erwähnenswert war die Titelausmarchung bei den Frauen. Die acht Läuferinnen des TV Teufen wähnten sich bereits als Siegerinnen, als der Speaker bekanntgab, dass sie sich einen Übergabefehler leisteten. Somit jubelten euphorisierte Läuferinnen des STV Eschenbach – zumindest so lange, bis sich herausstellte, dass auch sie sich einen Zeitzuschlag eingehandelt hatten. Lachende Dritte und somit Sieger waren die Damen Thalwils.

Note 10,70 für Buttikon-Schübelbach

Im Rennen um die Medaillen der dritten Hauptkategorie – Pendelstafette 80 Meter Mixed Aktive – zeichnete sich schon früh ein Sieg des Turnvereins Buttikon-Schübelbach ab. Das aus Zehnkämpfern und Siebenkämpferinnen bestehende Team gewann mit knapp zwei Sekunden Vorsprung auf den LAC Wohlen. Umgerechnet auf die Notentabelle des Schweizerischen Turnverbands hätte die gelaufene Zeit des TVBS 10,70 Notenpunkte ergeben – ein unglaublicher Wert.

«So viele Mannschaften wie noch nie»

Den zweiten Titel für Ausserschwyz sicherte sich der Gastgeber Pfäffikon-Freienbach. In der speziellen Stafette 40 Meter mit Stab waren die Höfner auch dank OK-Präsident Jan Rückmar nicht zu schlagen. Mit dem Titel und auch mit dem Anlass zeigte er sich zufrieden. «Das Feedback der Teilnehmer ist durchwegs positiv. Auch, dass so viele Mannschaften wie noch nie an diesem Anlass teilgenommen haben, freut uns enorm», so Rückmar.

Nach elf Titeln im Vorjahr wanderten heuer «nur» noch vier in die Ostschweiz, gar an dieselbe Ortschaft. In vier von sechs Jugendkategorien reüssierte der TV Herisau. Trotz insgesamt sieben Podestplätzen blieb der Turnverein Teufen ohne Titel.

Nach Startschwierigkeiten, sprich wenig teilnehmenden Vereinen, haben die noch jungen Pendelstafetten-Meisterschaften Fuss gefasst. Dies hat bestimmt auch mit der guten Organisation des TV Pfäffikon-Freienbach und der zentralen Lage zu tun. Ob der Anlass auch im kommenden Jahr auf so grosses Interesse der Turnvereine stösst, bleibt abzuwarten. Denn der nächste Austragungsort ist Naters im Kanton Wallis. *(asz)*

Ranglisten Seite 14

Schweizer Meister: TV Buttikon-Schübelbach mit Startläufer Jan Deuber.